

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.05.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Festhalle Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender

Tobias Link

Mitglieder

Sebastian Butsch

Jürgen Dinger

Axel Fehrenbach

Elmar Fehrenbach

Jens Fischer

Manfred Furtwängler

Rudolf Gwinner

Regina Hasenfratz

Anette Heiler

Rudolf Heiler

Annette Hilpert

Andreas Hugel

Dieter Köpfler

Petra Kramer

Martin Lauble

Georg Mayer

Dr. Isabel Meßmer

Marlene Müller-Hauser

Olga Ritscher

anwesend ab TOP 3

Siegfried Sauer

Joachim Streit

Wolfram Wiggert

Paul Wolber

Ortsvorsteher

Ortsvorsteherin Kathrin Kramer

Verwaltung

Rechnungsamtsleiterin Susanne Bohnenstengel

Stadtbaumeister Udo Brugger

Hauptamtsleiterin Julia Selb

Protokollführung

Ilona Hettich

Tagesordnung:

1. Bürgerfragen
2. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
3. Konzeptvorstellung CoWorking Talstraße
4. Vorstellung der neuen Homepage der Stadt
5. Durchführung Kulturnacht
6. Vergaben Realschule
 - 6.1. Innenputz
 - 6.2. Stahltüren

2021/808

TOP 1 Bürgerfragen

Keine Fragen von Seiten der Bürger.

TOP 2 Informationen, Anfragen, Verschiedenes

Bgm. Link informiert über folgendes:

In Titisee werden jetzt auch Personen, die über 60 Jahre alt sind, geimpft.

Die im Altenheim getesteten Mitarbeiter und Bewohner waren allesamt negativ. Besuche können deswegen wieder stattfinden wie zuvor.

Im KiGa Reiselfingen wurde der Vater eines Kindes positiv getestet. Die Einrichtung wird heute und morgen vorsichtshalber geschlossen, bis das Ergebnis des PCR-Tests vorliegt. Sollte dieser erneut positiv sein, wird das Gesundheitsamt die Regie übernehmen.

Am morgigen Freitag findet eine Besprechung bezüglich der Öffnung des Waldbades statt. Die aktuell gültige Verordnung des Landes untersagt aktuell noch den Betrieb des Bades, die Vorbereitungen gehen allerdings dahin, dass die Öffnung nach den Vorgaben des letzten Jahres erfolgen soll. Die Bevölkerung wird über die üblichen Kanäle über die Öffnung informiert (social media, Mitteilungsblatt, Presse etc.).

Der gemeinsame Gutachterausschuss in Kirchzarten soll zum 01.12.2021 seine Tätigkeit aufnehmen.

Bgm. Link gibt auf Nachfrage von StR Gwinner bekannt, dass Löffingen gute Chancen hat, am Regionalentwicklungsprogramm „LEADER“ teilzunehmen. Auf Initiative von StR Köpfler und Frau Schuhmacher wurden in Absprache mit den Ortsvorstehern die drei Ortsteile Bachheim, Unadingen und Dittishausen ausgewählt.

Stadtbaumeister Brugger informiert über den aktuellen Stand der allgemeinen Baumaßnahmen und zur Nahwärme.

TOP 3 Konzeptvorstellung CoWorking Talstraße

„CoWorkLand“ will noch Interviews zu Ende führen und wird dann dem Gremium einen Bericht vorlegen.

In der „Business Arena Hochschwarzwald“ haben sich bis jetzt die Firmen WST, OIG (Andreas Ortlieb), ERO, Ileso und Additive Willmann zusammengeschlossen. Jörg Willmann stellt das CoWorking-Konzept der „Business Arena Hochschwarzwald“ für die Talstraße vor. Ziel ist, in einem kreativen Raum gemeinsam Systeme und Prozesse zu kreieren, um einen

Mehrwert für die Gemeinde, die Region und die Unternehmen zu schaffen. In offenen Werkstätten, wo sich Handwerk, Kunst und Kultur begegnen, sollen Fortschritte in allen möglichen Bereichen erreicht werden. Über den Zugang zu Schulen soll die Jugend gefördert werden.

Andreas Ortlieb gibt einen weiteren Einblick über die Bedeutung von CoWorking und erläutert die Anforderungen an die Rahmenbedingungen eines Coworkspace. Das Gebäude in der Talstraße 7 sei perfekt hierfür geeignet, aktuell sind 15 verschiedene Mieter dort angesiedelt, zwischen denen es bereits jetzt regen Austausch („Sharing Economy“) gibt. Herr Ortlieb erläutert abschließend, welche Schritte notwendig sind, um das Konzept umzusetzen. Weiterhin ist ihm wichtig, dass die Stadt auf das geplante Coworkspace am Bahnhof verzichtet, um keine Konkurrenzsituation zu schaffen.

StR Gwinner findet, die Präsentation habe sich sehr wohltuend ab gegen das was Cowork-Land dem Gremium präsentiert hat. Ihn überzeugt das Konzept, die Vorteile gegenüber dem Bahnhof seien eindrücklich herausgestellt worden. Herr Ortlieb und Herr Willmann erklären auf Nachfrage, dass bereits viele Kontakte, die Synergien herstellen, bestehen, z.B. zur Handelskammer, zur Hochschule Furtwangen, zu weiteren Coworkspaces in der Region. Bgm. Link weist darauf hin, dass der Zeitplan an die Taktung von RegioWin angepasst werden muss, um Fördergelder aus diesem Topf zu erhalten.

StR Lauble sieht die Talstraße für das Projekt ebenfalls als prädestiniert an und hofft, dass auch Unternehmen aus Gastronomie, Tourismus, Handwerk o.ä. dazu stoßen. Er schlägt vor, in Zusammenarbeit mit der Business Arena eine Leistungsschau in der Talstraße zu planen, sobald die Schule aus den Räumlichkeiten wieder ausgezogen ist. StR Dinger wünscht sich eine Art „Akademie“ oder „Digitale Bibliothek“ dort, in der Wissen von allen eingestellt und genutzt werden kann. Um das Projekt in der ersten Hälfte des Jahres 2022 zu beginnen, müssen bis Ende 2021 die Voranträge gestellt werden, so Willmann.

TOP 4 Vorstellung der neuen Homepage der Stadt

Frau Schuhmacher zeigt die neue website der Stadt Löffingen. Die Seite soll am 6. / 7. Juni online gehen. Das Gremium hat verschiedene inhaltliche Fragen, die Frau Schuhmacher beantwortet.

TOP 5 Durchführung Kulturnacht Vorlage: 2021/808

Sachverhalt:

Die Infektionszahlen steigen oder stagnieren auf einem hohen Niveau. Noch ist nicht absehbar, wann die gesamte Bevölkerung ein Impfangebot erhalten hat und wann eine Herdenimmunität erreicht ist. Auch wenn diese erreicht wird, gehen Virologen davon aus, dass die AHA-Regeln uns noch lange begleiten werden.

Es stellt sich an vielen Stellen die Frage, ob und in welcher Form Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden können. Zahlreiche große Festivals (u.a. Rock am Ring 11.-13.06.; Das Fest

23.-25.07.) wurden bereits abgesagt. Aus der Eventbranche heißt es: „Bei Stehkonzerten sind die Corona-Auflagen nicht einzuhalten“ oder „nur mit festen Sitzplätzen können Kontakte nachverfolgt und die Regeln eingehalten werden“.

Für den 20. August 2021 steht die 7. Löffinger Kulturnacht im Veranstaltungskalender der Stadt Löffingen. Ein Straßenfest, bei dem jedem interessierten Bürger und Besucher ein breites Kulturangebot gepaart mit einer locken Atmosphäre und Geselligkeit geboten werden soll. Noch ist nicht abzusehen, welche Regelungen im August gelten werden und was möglich sein könnte. Es ist allerdings davon auszugehen, dass eine Kulturnacht im gewohnten Ausmaß nicht stattfinden können. Denn wie bereits beim Nikolausmarkt 2020 gilt: „geselliges Zusammensein“ steht im absoluten Widerspruch zu „Mindestabstand“ und „Vermeidung von Risiko“.

Soll trotzdem versucht werden den Bürgern und Besuchern im Sommer ein kulturelles Angebot zu machen, müssten die Planungen für ein solches „Alternativprogramm“ zeitnah beginnen.

Wir schlagen daher vor, die 7. Löffinger Kulturnacht in ihrem gewohnten Ausmaß abzusagen und an alternativen Angeboten zu arbeiten.

Aussprache:

Frau Schuhmacher erläutert zunächst nochmals den Sachverhalt und stellt danach ihr Alternativkonzept vor. Sie plant, eine Kulturwoche in der Festhalle oder alternativ auch im Freien (eingezäuntes Gelände) durchzuführen.

Die Stadträte Lauble und Gwinner können sich Angebote im Städtle nicht vorstellen, da die Stadt einen Vorbildcharakter habe. Ein Alternativkonzept in der Festhalle käme jedoch in Frage. StR Furtwängler plädiert dafür, auch die Vereine zu beachten, da diese in den letzten Monaten keine Feste und Einnahmen hatten. Frau Schuhmacher antwortet, dass sie in ihrem Konzept vorgesehen hat, dass die Vereine oder Gastronomen vor der Festhalle in begrenzten Bereichen Catering anbieten können.

Ganz anderer Meinung als seine Vorredner ist StR Köpfler. Die Stadt könne auch ein Vorreiter sein. Im Freien sei die Ansteckungsgefahr viel geringer, mit einem durchdachten Konzept sieht er durchaus Möglichkeiten für Veranstaltungen, die draußen in abgegrenzten Bereichen stattfinden. Bis August sei die Mehrheit der Bevölkerung geimpft und über die Möglichkeit von Schnelltests könnte auch Nicht-geimpften Zugang verschafft werden. Er plädiert dafür, dass das Gremium sich mit der Entscheidung über Zu- oder Absagen noch Zeit gibt. Dieser Meinung schließt sich StRin Meßmer an. Die Stadträte Fischer, Müller-Hauser und Mayer sprechen sich dagegen aus, ein Alternativprogramm zu veranstalten, da sie keine Verantwortung für eventuelle Ansteckungen übernehmen möchten.

Beschlussvorschlag 1:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die 7. Löffinger Kulturnacht abzusagen.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung plant ein oder mehrere kleinere(s) Alternativprogramm(e).

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird bei 2 Gegenstimmen zugestimmt

TOP 6 Vergaben Realschule

TOP 6.1 Innenputz

Nachdem Stadtbaumeister Brugger über aktuelles von der Baustelle berichtet hat, wird zur Vergabe übergegangen. Es gab eine beschränkte Ausschreibung. Vier Firmen wurden angefragt, eine Firma hat ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter war Stukkateur Rainer Knöpfle aus Löffingen mit 142.469,48 € (inkl. Nachlass). Die Kostenberechnung lag bei 136.052,89 €.

Beschlussvorschlag 1:

Die Verwaltung schlägt vor Fa. Rainer Knöpfle zum Preis von 142.469,48 € zu beauftragen.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Für die Innenputzarbeiten gibt es einen Nachtrag in Höhe von 56.143,20 € (brutto). Dafür entfallen Malerarbeiten in Höhe von 35.700 (brutto). Die Differenz beträgt 20.443,20 € (brutto).

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung schlägt vor den Nachtrag in Höhe von 20.443,20 € (brutto) an Fa. Rainer Knöpfle zu beauftragen.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6.2 Stahltüren

Es gab eine beschränkte Ausschreibung. Es wurden sechs Firmen angefragt, drei haben ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter nach Prüfung und Wertung der Angebote war Fa. Hartmann GmbH & Co. KG Klettgau-Erzingen mit 20.977,76 € (brutto). Die Kostenberechnung lag bei 12.257,00 €. Inzwischen hat sich die Anzahl der Türen erhöht.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an Fa. Hartmann GmbH & Co. KG aus Klettgau-Erzingen zum Preis von 20.977,76 € brutto zu vergeben.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Mit Zustimmung des Gremiums wird ein weiterer TOP in die Tagesordnung aufgenommen:

Mobiliar für den Werkraum und AES-Raum

Da die Prüfung und Wertung ohne Probleme durchgeführt werden konnte, soll heute noch über die Vergabe bezüglich des Mobiliars für den Werkraum und AES-Raum abgestimmt werden.

Es wurden vier Firmen angefragt, eine Firma hat ein Angebot abgegeben: Fa. Weba Schulausstattung GmbH aus Oberzent mit 48.752,10 €. Die Kostenberechnung lag bei 60.000 €.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an Fa. Weba Schulausstattung GmbH aus Oberzent zum Preis von 48.752,10 € zu vergeben.

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Tobias Link
Vorsitzender

Ilona Hettich
Protokollführerin

Die Gemeinderäte:
